

Ausgabe 21/2021, 14. Oktober 2021
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum



Kurzbericht über die gemäß der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten und weitere infektionsepidemiologisch relevante Ereignisse

Zur aktuellen Lage bezüglich des neuartigen Coronavirus in Hamburg verweisen wir auf die zentrale Website des Hamburger Senats: <https://www.hamburg.de/coronavirus/>. Die aktuellen Fallzahlen für Hamburg sind unter: <https://www.hamburg.de/corona-zahlen> zu finden.

Weitere Informationen sind im Internet u.a. beim Robert Koch-Institut (RKI) einsehbar unter: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html.

Die aktuellen Fallzahlen für Hamburg, Deutschland und weltweit aktualisiert das RKI mehrmals täglich hier: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html.

Die Erhebung der Daten zur Covid-19 Impfung publiziert das RKI auf der folgenden Website: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Impfquoten-Tab.html

Zur Lage in Europa und weltweit gibt es täglich aktualisierte Informationen auf der Website des European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC):

<https://www.ecdc.europa.eu/en/covid-19-pandemic>

WHO Situation Report (28.09.2021): <https://www.who.int/publications/m/item/weekly-epidemiological-update-on-covid-19---5-october-2021>

WELT

WHO empfiehlt Malaria-Impfstoff für Kinder

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) sprach am 6. Oktober 2021 ihre Empfehlung für einen breiten Einsatz des Malaria-Impfstoffs RTS,S/AS01 (RTS,S) bei Kindern in Afrika südlich der Sahara und in anderen Regionen mit mäßiger bis hoher *P. falciparum*-Malariaübertragung aus.

Die Empfehlung basiert auf Ergebnissen eines weiterhin laufenden Pilotprogramms in Ghana, Kenia und Malawi. Dieses Programm hat seit 2019 mehr als 800.000 Kinder erreicht.

(Quelle: <https://www.who.int/news/item/06-10-2021-who-recommends-groundbreaking-malaria-vaccine-for-children-at-risk>, accessed 13 October 2021)

EUROPA

Poliovirus Typ 2 Fall in der Ukraine - Erstmeldung

Das Ukrainische Gesundheitsministerium hat über einen Fall einer akuten schlaffen Lähmung, verursacht durch das Polio-Virus (Wild-Typ 2) bei einem ungeimpften 18 Monate alten Mädchen aus dem Oblast (Verwaltungsbezirk) Riwno berichtet. Symptombeginn war am 1. September 2021 und eine Hospitalisierung erfolgte aufgrund einer Lähmung der unteren Extremitäten am 3. September 2021.

Die Eltern hatten die Impfung aufgrund von religiösen Überzeugungen abgelehnt. Das Ukrainische Gesundheitsministerium gibt bekannt, dass die Durchimpfungsraten ungenügend sind (18-Monate alte Kinder: 53.0% in der gesamten Ukraine und 48,9% im Oblast Rivne). Das regionale Infektions-Präventions- und Kontrollteam führt gemeinsam mit dem Gesundheitsministerium eine Kontaktpersonennachverfolgung, Laboruntersuchungen und epidemiologische Abklärungen durch. Gemäß Medienberichten wurden sechs weitere Proben von Familienangehörigen positiv getestet.

Die WHO Region Europa gilt seit 2002 als poliofrei und in allen EU/EWR Ländern werden inaktivierte Polioimpfstoffe verwendet. Das Risiko einer Wiedereinführung des Virus bleibt jedoch bestehen, solange die Durchimpfungsrate in bestimmten Gruppen ungenügend hoch ist und das Poliovirus noch nicht eradiziert wurde. Gemäß eines Berichts der "European Regional Commission for Certification of Poliomyelitis Eradication" vom Mai 2019 ist weiterhin ein EU/EWR-Land (Rumänien) sowie zwei Nachbarländer (Bosnien und Herzegowina, Ukraine) einem hohen Risiko eines anhaltenden Polioausbruchs ausgesetzt. Dieser kann durch den Import eines Wild-Polio-Falles oder durch zirkulierende Impf-Polioviren ausgelöst werden. Die Ursache besteht in der suboptimalen Immunität gegen Polio in diesen Ländern. (Quelle: <https://www.ecdc.europa.eu/en/publications-data/communicable-disease-threats-report-3-9-october-2021-week-40>, accessed 13 October 2021)

HAMBURG

Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg (aus technischen Gründen Datenstand 13.10.21)

Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 37 und 38 des Jahres 2021.

Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2021 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 39. KW (n=1.570) – vorläufige Angaben (logarithmisch dargestellt)

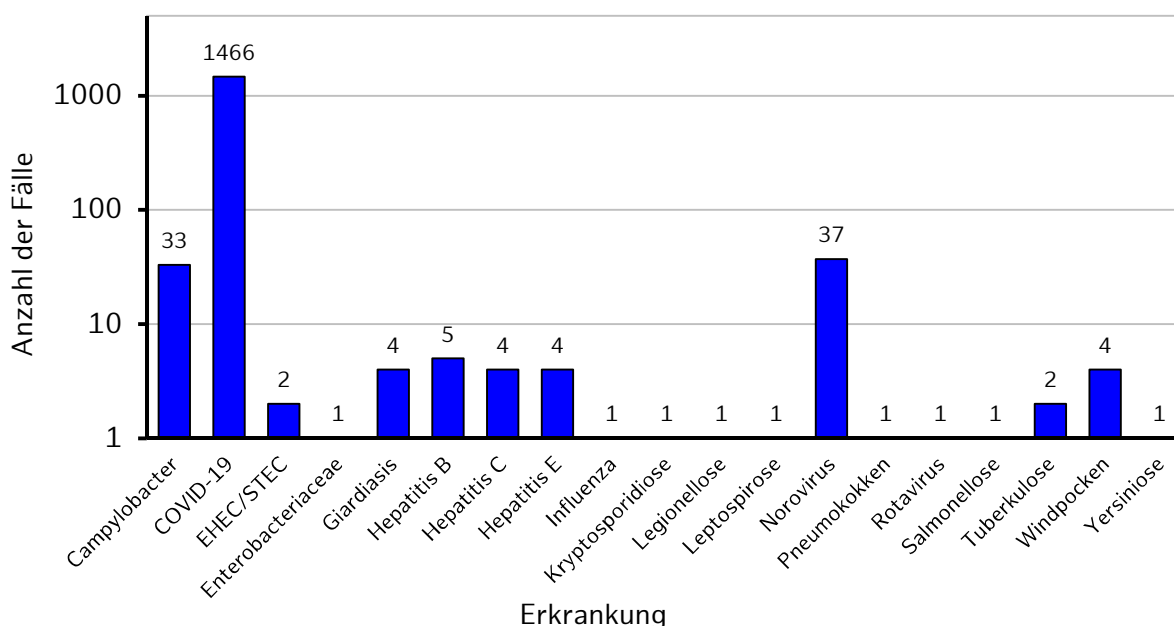
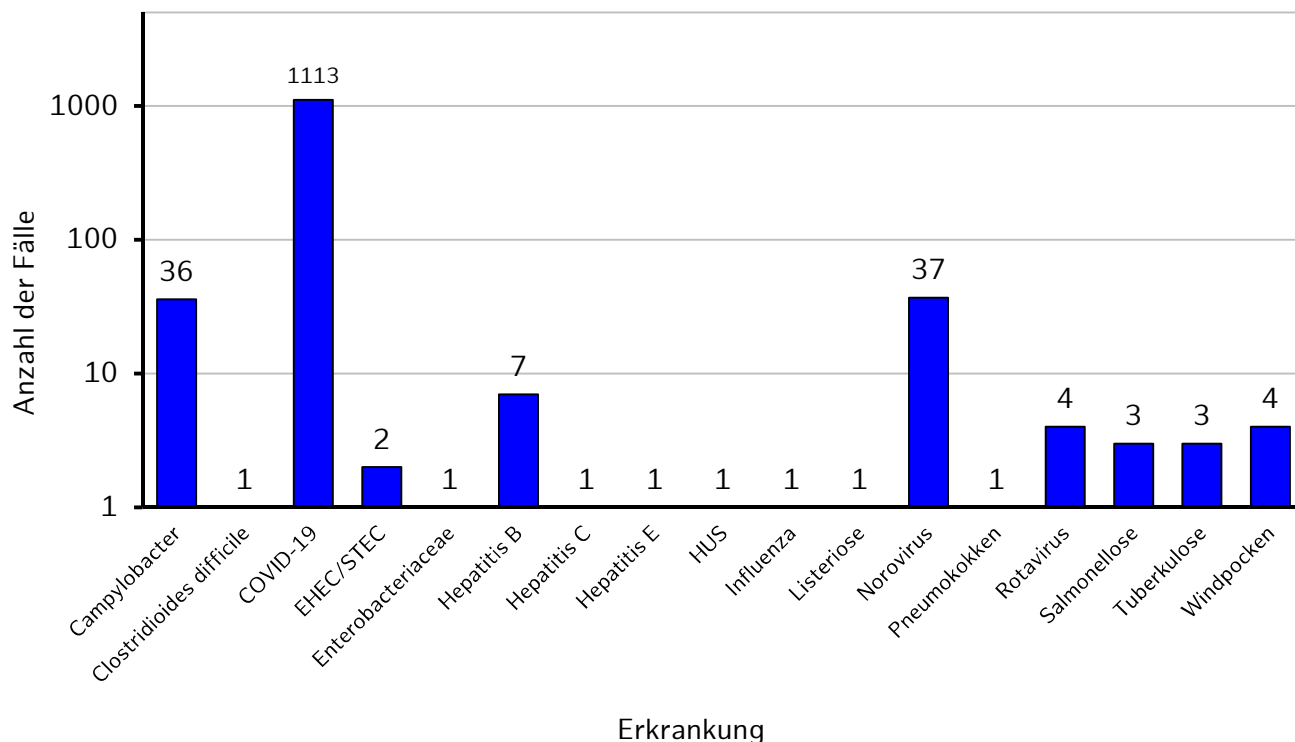


Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2021 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 40. KW (n=1.217) –vorläufige Angaben (logarithmisch dargestellt)



Bei den beiden Influenza-Meldungen handelt es sich um je einen Fall Influenza B (KW 39) und Influenza A (KW 40). In der folgenden Tabelle 1 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die erste bis vierzigste Kalenderwoche des Jahres 2021 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

Tab. 1: Anzahl in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition*, Kalenderwoche 1 bis 40 / 2021 (n= 57786)) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n= 14968) – vorläufige Angaben.

Krankheit / Erreger	Anzahl der Fälle	
	2021 KW 1-40	2020 KW 1-40
COVID-19*	55356	8443
Campylobacter	842	873
Norovirus	399	436
Hepatitis B	332	86
Tuberkulose	119	150
Windpocken	115	307
Hepatitis C	107	76
Salmonellose	102	100
Rotavirus	65	122
Enterobacteriaceae	49	63
Hepatitis E	40	41
Giardiasis	34	65
Yersiniose	25	20
Clostridioides difficile	24	13
Acinetobacter	23	18
EHEC/STEC	22	29

Tab. 1: ff

Influenza	20	3904
MRSA	19	17
Keuchhusten	17	74
Kryptosporidiose	14	18
Legionellose	14	16
Haemophilus influenzae	10	15
Hepatitis A	9	15
Listeriose	6	11
Pneumokokken	4	1
Shigellose	3	7
CJK	3	1
HUS	3	4
Masern	2	0
Meningokokken	2	4
Mumps	2	14
Hantavirus	2	1
FSME	1	0
Hepatitis D	1	0
Adenovirus	0	20
Typhus	0	1
Denguefieber	0	3

*Fälle mit Einzelfallkontrolle durch das RKI erscheinen erst nach einigen Wochen in der kumulierten Tabelle.

* Die Zählung der Fälle zu Covid-19 im Vorjahresvergleich beginnt mit dem Pandemiebeginn in Hamburg am 29.02.2020.

Impressum	
Herausgeber:	Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft Institut für Hygiene und Umwelt Infektionsepidemiologisches Landeszentrum Marckmannstraße 129a 20539 Hamburg Tel.: 040 428 45-7961 https://www.hamburg.de/hu/epidemiologie
Redaktion:	Dr. Anita Plenge-Bönig, MPH PD Dr. Silja Bühler, MSc Dr. Kohelia Choudhury Stefan Schneider
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.	